

Länder und Ver.di einigen sich auf Lohnerhöhung

Beitrag von „schlauby“ vom 3. März 2009 00:04

meike:

genau so ist es auch hier! leider. und aus dieser wut heraus lese ich auch das flugblatt von verdi. irgendwann ist man das auch mal leid! dieses jahr saß ich schon wieder alleine im bus nach hannover. meine eine kollegin war lieber bei ihrem pferd, die andere war zu kaputt ...

Timm:

es gibt für jedes weltbild eine lehrergewerkschaft ... aber wenn wir unorganisiert bleiben, werden wir gar nichts erreichen. da kann der arbeitgeber machen was er will ... das engagement deines stuttgarter kollegen in allen ehren.

übrigens würde ich das tarifergebnis auch ablehnen. die gew hat übrigens bislang ihre unterschrift verweigert und wartet zunächst das votum ihrer mitglieder ab. was ist daran denn auszusetzen ?!?

Remus:

vielleicht liegt es daran, dass lehrer erst jetzt allmählich merken, was da mit ihnen gerrieben wird. wir werden monat für monat verarscht, aber wenn ich meine kolleginnen dazu aufrufe, mal für ihre rechte einzustehen, endet das meist bei der verteilung der pausenaufsichten. wie soll eine gewerkschaft da agieren ...

Zitat

Würde ich gerne tun. Der Markt wäre auf meiner Seite.

toll, das freut unsere kollegInnen im osten, die für 1500 euro arbeiten. für mich ist solidarität noch keine leere "worthülse". es gibt ja vielleicht eine wahrnehmung neben dem "marktliberalismus".

SunnyGS:

Zitat

Ja, mag sein, dass die Gewerkschaft auf die Missstände aufmerksam gemacht hat und nur dadurch mehr Geld auf mein Konto fließen wird. Aber mit Verlaub: Erabreitet habe ICH mir das! Ich krümme für mein Gehalt täglich mehr als einen Finger! Das tut ganz gewiss keiner der krakelenden Gewerkschaftler für mich!

genau ... wir müssen nur ganz fest daran glauben und dann wird das auch unsere Landesregierung bemerken und uns eine dicke fette Lohnerhöhung überreichen.

jeder Arbeitgeber würde dich umarmen, sunnygs.

Zitat

Ich sollte es mir ausdrucken. Und sollte ich je auf den Gedanken kommen, in die Gewerkschaft einzutreten, kurz reinlesen. Und dann weiß ich wieder, dass ich zu solchen Leuten nicht gehören möchte.

"solche Leute" haben z.B. in Bremen ihren Beamtenstatus aufs Spiel gesetzt und sind dennoch streiken gegangen. "solche Leute" verdienen meinen Respekt. "solche Leute" kämpfen für den kleinen Geldbeutel und für den auszubildenden. "solche Leute" sind nicht Bsirske, Thöne und Co., sondern Arbeitnehmer, wie du und ich.

Zitat

Ich möchte die Arbeit der Gewerkschaft nicht herabwürdigen. Aber Äußerungen wie diese stammen in meinen Augen einfach von Kräcklern. Und von solchen Leuten möchte ich meine Interessen nicht vertreten sehen. Nein, wirklich nicht ...

Was genau regt dich so auf? Tarifverträge werden nunmal ausgehandelt. Die Alternative wäre, dass jeder Lehrer seinen eigenen Lohn aushandeln müsste. Klar, die Physiker und Lateinlehrer würden profitieren, aber wollen wir das ...?

Zitat

Ich möchte zudem noch anmerken, dass aus meiner Schule auch Nichtgewerkschaftler mit auf die Straße gegangen sind. Auf eigene Rechnung ...
Sie werden solch intelligente Äußerungen sicherlich mehr freuen.

Das ist zwar lobenswert, aber es nützt nichts.

Vielleicht ein Versuch der Annäherung: Die Gewerkschaften sind weiß Gott keine Gutmenschenversammlung. Da laufen die gleichen Machtgeilen Typen rum, wie überall - kein Widerspruch! Macht macht korrupt, sicher.

Dennoch: Wir brauchen eine starke Interessenvertretung, allein Wirst du nicht gehört. Damit muss man leben. Im übrigen empfinde ich die Gewerkschaftliche Basis (und mit der habe ich es zu tun) als einen durchaus netten Haufen, der sich einfach nicht immer alles gefallen lassen will.